

# Der Zonenprozess im Haag

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 45

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756038>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Professor Logoz**  
Genl. Führer der schweizerischen Delegation (Phot. Jullien)



**Paul-Boncour**  
der Hauptvertreter Frankreichs (Phot. Jullien)

Blick in den Sitzungssaal zu Beginn einer Sitzung. Sobald sich der Präsident gesetzt hat, setzen sich auch die Richter und die Parteien. Am Tisch des Gerichtshofes erkennt man als 6. von links den Vizepräsidenten Prof. Dr. Max Huber, Schweiz. Im Vordergrund stehen links die französischen Anwälte (mit dem Lockenkopf Paul-Boncour) und rechts die Verteidiger der Schweiz

## DER ZONENPROZESS IM HAAG

### Die neue Eisenbahnbrücke in Klosters

Um die lästige Spitzkehre der Rhätischen Bahn bei Klosters beseitigen zu können, wurde der Bahnhof nach Norden verlegt und die nunmehr direkte Linie über eine neue Betonbrücke und durch einen zirka 400 m langen Tunnel in die alte Trasse geführt. Die Reisenden werden diese willkommene Verbesserung sicher dankbar begrüßen

Phot. Bertschinger

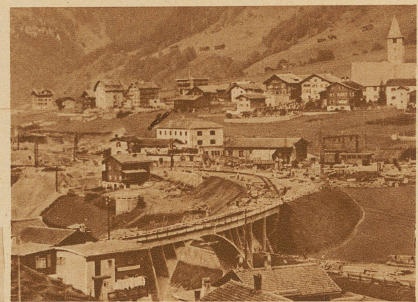
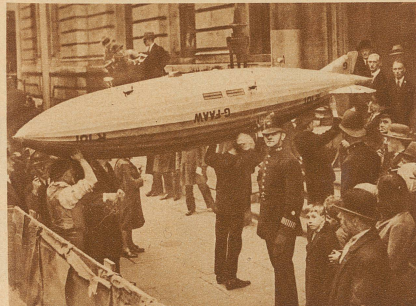


Bild rechts: Blick auf das Baugelände mit der neuen Brücke im Vordergrund

Unteres Bild: Belastungsprobe der nach Plänen von Ing. Maillard von der Firma Prader in Zürich erbauten Brücke. Im Hintergrund sieht man noch die alte Eisenbrücke



**Franz Diener**, der frühere deutsche Boxmeister, als Verkäufer bei einem Wohltätigkeitsbazar für die Hinterbliebenen des Grubenunglücks in Alsdorf



Das Modell des verunglückten Luftschiffes «R 101» wird in den Sitzungssaal der Untersuchungskommission getragen, die mit der Ergreifung der Ursachen der Katastrophe betraut ist. Nach den bisherigen Ergebnissen der Untersuchung scheinen mangelnde Erfahrung, kleinere Konstruktionsfehler und vor allem ein gewisser Leichtsinns die hauptsächlichsten Ursachen zu sein

